

Engagement für eine gerechte Welt

Die Karla-Raveh-Gesamtschule ist weiterhin „Fairtrade-School“.

Lemgo. „Die gute Schokolade von Plant-for-the-planet‘ ist immer sofort ausverkauft“, berichten Clemens und Louis aus der Klasse 7d der Karla-Raveh-Gesamtschule (KRG), die einmal pro Woche den mobilen Verkaufsstand der Schule betreuen. Das ist kein Wunder, schließlich finden im Schulbetrieb zu Zeiten einer Pandemie nur langsam wieder zusätzliche Aktionen statt, die gerne angenommen werden, heißt es in der Mitteilung.

„Wir konnten nicht alle Kriterien einer Fairtrade-School seit der letzten Rezertifizierung vor zwei Jahren durchgängig erfül-

len“, erklären Hartmut Dahlweid, Koordinator für die Gesellschaftswissenschaften an der Schule sowie die betreuende Lehrerin Christiane Türke. Denn während des Lockdowns habe im Vordergrund gestanden, in Distanz den Kernunterricht am Laufen zu halten. Dennoch konnte den Sechstklässlern mithilfe von Lernvideos aus dem Ideenpool der Fairtrade-Kampagne das Thema „Kinder dieser Welt“ nähergebracht werden.

Sehr erfreulich gestaltete sich auch im wieder einsetzenden Regelbetrieb das Treffen des Fairtrade-School-Teams, an dem neben Schülern, Lehrern und El-

tern, auch Traude Gedeon aus dem Weltladen Lemgo teilnahm, heißt es weiter. Alle seien sich einig gewesen, dass man den Gedanken eines gerechten Welt Handels an der Karla-Raveh-Gesamtschule weiterhin unterstützen und umsetzen wolle.

Kontakte bestehen auch zur Steuergruppe Lemgo, die während der Fairen Woche im September zahlreiche Aktionen auf die Beine gestellt hat. Diese nahm SV-Lehrerin Evelyn Uthmeier zum Anlass, mit dem Chef der Mensa ein Essen zu organisieren, das aus fair gehandelten, regional und biologisch produzierten Produkten bestand. Unter ihrer Leitung nahmen engagierte Schüler außerdem am Fairen Frühstück im AWO Kastanienhaus am Wall in Lemgo teil und stellten dort schulische Aktivitäten vor.

Die Problematik von „Fast Fashion“ wurde in einem Workshop der SV behandelt und anschließend über die Klassensprecher zurück in die Klassen aller Jahrgänge getragen und diskutiert. Und bald startet ein weiterer Baustein: die Schülerfirma der KRG, die mit einer Büchertauschbörse und Schulmaterialien ebenfalls auf Nachhaltigkeit und den fairen Handel setzt. Auch Erja und Amelia aus der siebten Klasse engagieren sich in diesem Thema: „Damit wollen wir zeigen, dass man auch in der Schule die Welt etwas besser machen kann.“



Erja Ökce (von links), Louis Jakubzik, Clemens Nickel, Mirja Mannetter, Jana Keller und die betreuende Lehrerin Christiane Türke verkaufen die Fairtrade-Produkte am mobilen Verkaufsstand der Schule. Foto: Karla-Raveh-Gesamtschule